



Pressekonferenz zum Start des neuen Kita-Jahres: Kinderbetreuung unter Pandemiebedingungen

10. August 2020

Stand der Öffnung der Kindertagesbetreuung



Damit es jedes Kind packt.

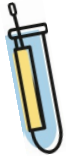
Empfehlungen des Bundesfamilienministeriums: Die 5 Leitlinien für den Kita-Regelbetrieb



Hygiene ist das A und O: Viel frische Luft und häufig die Hände waschen



Verantwortung der Erwachsenen: Abstands- und Hygieneregeln werden durch Erzieherinnen, Erzieher und Eltern eingehalten, nur enge Personen-kreise haben Zugang



Infektionen rasch erkennen: alle Erzieherinnen und Erzieher müssen sich auch ohne Symptome überall kostenlos und zeitnah testen lassen können



Im Falle einer Infektion: Kontakte reduzieren und Infektionsketten nachvollziehen; möglichst feste Gruppen beibehalten und Fachkräftewechsel vermeiden

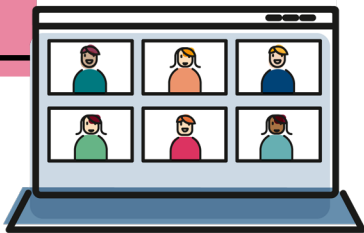


Klare Vorgaben: keine kranken und fiebernden Kinder in die Kindertagesstätte und Kindertagespflege

Damit es jedes Kind packt.

Der Bund begleitet den Kita-Regelbetrieb

Corona-KiTa-Rat



5. Investitions-
programm
„Kinderbetreuungs-
finanzierung“

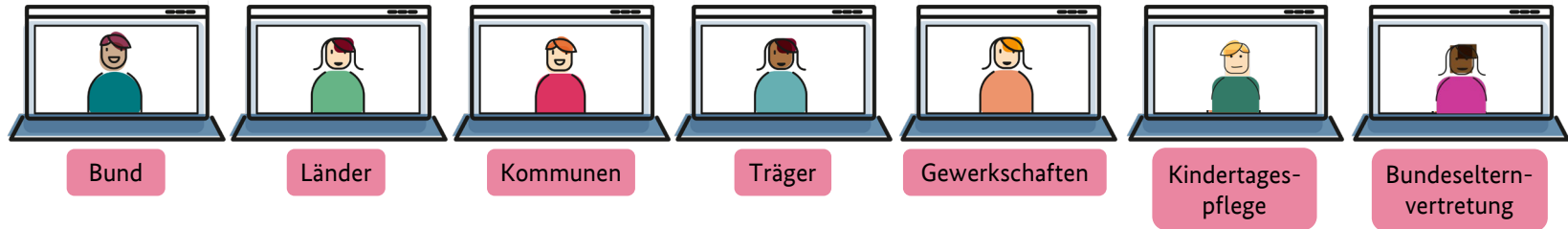


Corona-KiTa-Studie



Damit es jedes Kind packt.

Corona-KiTa-Rat



- Ziele: den Regelbetrieb begleiten, die Entwicklungen bundesweit bewerten und gemeinsam Lösungen finden
- Länder, Kommunen, Träger, Gewerkschaften, Bundesverband für Kindertagespflege und Bundeselternvertretung sind dabei
- Auftaktsitzung am 31. August, anschließend monatlich

Damit es jedes Kind packt.

Das 5. Investitionsprogramm auf einen Blick



Es entstehen **bis zu 90.000** zusätzliche Plätze in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege für Kinder bis zum Schuleintritt.

Investitionen in Neubau, Ausbau, Umbau, Sanierung, Renovierung, Ausstattung, werden gefördert.
NEU: Digitalisierung, Hygieneschutz



1 Milliarde Euro zusätzliche Bundesmittel stehen bereit.

Kofinanzierung: Bei Einzelmaßnahmen muss der Anteil von Ländern, Kommunen oder Trägern bei mindestens **10 %** liegen. Die Länder tragen mindestens **46 %** der Gesamtinvestitionen.



Beginn der Umsetzung/
„erster Spatenstich“



Ab 01.01.2020 bis 31.12.2021



Abschluss der Maßnahme
bis 30. Juni 2022

Die Details für die Ausgestaltung der Förderung regeln die Länder.

Damit es jedes Kind packt.

Beispiele für mögliche Investitionen



Ein Träger stattet seine Kitas mit Tablets und W-LAN aus, damit diese den Kontakt zu den Familien auch unter Pandemiebedingungen sicherstellen können.



Eine Großtagespflegestelle kann den Schlafräum so umbauen, dass dieser besser belüftet ist. Ein zusätzliches Waschbecken im Wickelbereich wird installiert.



Eine Kita erwirbt mobile Desinfektionsspender und mobile Garderobenschränke, um den Eingangsbereich an die neuen Anforderungen anzupassen. Außerdem teilen Zaunelemente den Garten in Teilbereiche, die von mehreren Gruppen gleichzeitig genutzt werden können.



Eine Kommune kann einen geplanten Kita-Anbau realisieren. Damit sollen neue Gruppenräume und ein großer Bewegungsraum entstehen, sodass zusätzliche Kinder aufgenommen werden können. Der Außenspielbereich wird neu gestaltet und bietet mehr Bewegungsmöglichkeiten.

Diese Mittel sind im 5. Investitionsprogramm abrufbar

Baden-Württemberg	136.474.883 Euro
Bayern	159.807.943 Euro
Berlin	48.860.661 Euro
Brandenburg	27.988.743 Euro
Bremen	8.480.054 Euro
Hamburg	24.996.539 Euro
Hessen	76.931.931 Euro
Mecklenburg-Vorpommern	17.545.604 Euro
Niedersachsen	94.405.509 Euro
Nordrhein-Westfalen	217.914.390 Euro
Rheinland-Pfalz	48.201.870 Euro
Saarland	10.374.559 Euro
Sachsen	47.975.344 Euro
Sachsen-Anhalt	23.429.714 Euro
Schleswig-Holstein	32.832.161 Euro
Thüringen	23.780.112 Euro

Aufteilung nach Anteil der Kinder unter sechs Jahren zum 31.12.2018

Damit es jedes Kind packt.

Erfolgsgeschichte: die vier Investitionsprogramme „Kinderbetreuungsfinanzierung“ im Überblick

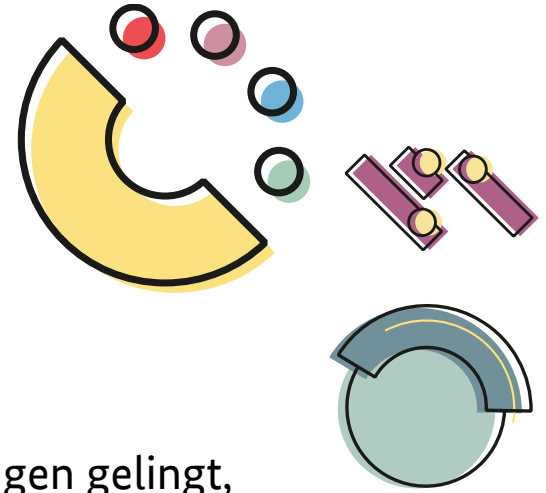
Investitionsprogramme	Ziel zusätzliche Plätze	tatsächlich geschaffene und gesicherte Plätze	Bundesmittel
1. 2008-2013	314.000	398.532	2.150.000.000 €
2. 2013-2014	30.000	83.855	580.500.000 €
3. 2015-2018*	30.000	81.878	550.000.000 €
4. 2017-2020*	100.000	218.462	1.126.000.000 €
gesamt	474.000	782.727	4.406.500.000 €

Damit es jedes Kind packt.

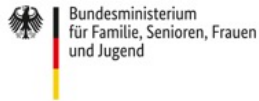
*Vorläufige Zahlen, Abschlussbericht liegt noch nicht vor

Die Corona-KiTa-Studie

- begleitet den Regelbetrieb,
- trägt dazu bei, Kinder und Fachkräfte gezielter zu schützen,
- untersucht, wie Kinderbetreuung unter Pandemiebedingungen gelingt,
- erforscht die Rolle von Kindern und Kitas im Infektionsgeschehen.



Gefördert durch:



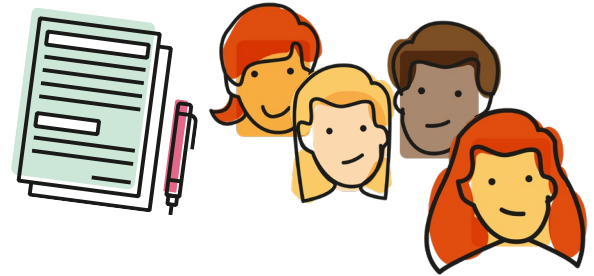
Umgesetzt durch:



Damit es jedes Kind packt.

KiTa-Register: alle Kitas und Tagespflegepersonen können jetzt mitmachen!

- Start des KiTa-Registers am 11. August 2020
- Wöchentliche Meldung: Betreuungsplätze, Personalkapazität und Gruppen- und Einrichtungsschließungen durch Corona
- Viele Kitas und Kindertagespflegepersonen sind schon dabei: ca. 5.000 haben sich vorab angemeldet
- Aussagekräftige Ergebnisse über die Entwicklungen in der Kindertagesbetreuung sind nur bei hoher Beteiligung möglich



Forschen. Wissen. Schützen.

Welche Rolle spielt die Kindertagesbetreuung bei der Ausbreitung von SARS-CoV-2? Das erforschen das Deutsche Jugendinstitut (DJI) und das Robert Koch-Institut (RKI) mit der Corona-KiTa-Studie. Das Bundesfamilienministerium und das Bundesgesundheitsministerium finanzieren die Studie.



Kontakt

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Pressestelle
Glinkastr. 24
10117 Berlin

presse@bmfsfj.bund.de



Damit es jedes Kind packt.